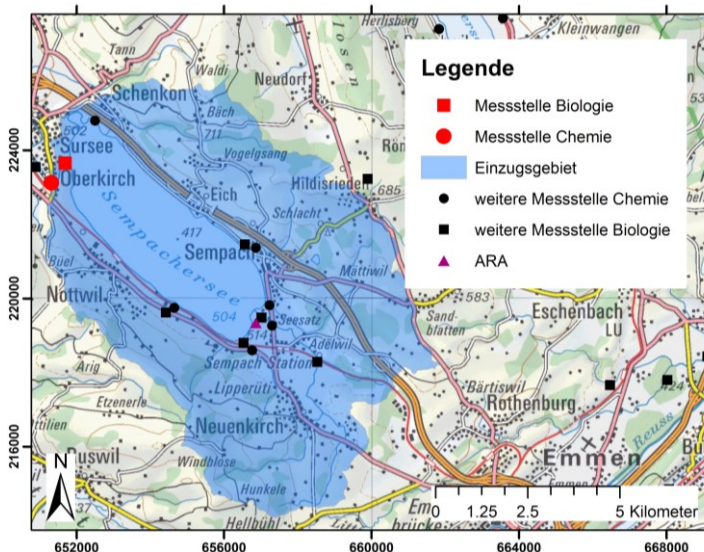


Umwelt und Energie (uwe)

# Gewässerzustand Suhre Oberkirch

Messstellen-Nr. 331 Chemie / Nr. 6 Biologie



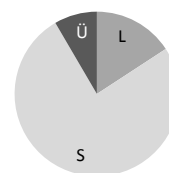
**Messstelle**

Zweck der Messstelle: Monitoring Seesanie rung  
 Koordinaten: 651320 / 223120  
 Höhenlage: 505 m ü. M.  
 Mittlerer Abfluss (76-13): 1.28 m<sup>3</sup>/s

[Abflussdaten](#)

**Einzugsgebiet (EZG)**

Mittleres Gefälle: 8%  
 Fläche total: 77 km<sup>2</sup>  
 Bodenbedeckung  
 Wald (W): 15%  
 Landwirtschaft (L): 72%  
 Siedlung (S): 8%  
 Übriges (Ü): 5%



**Beurteilung des chemischen Zustandes**

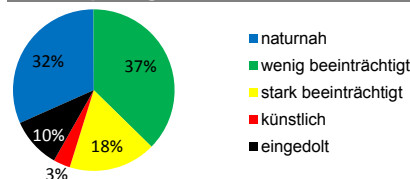
Jahr	Phosphor <sub>gelöst</sub>	Phosphor <sub>total</sub>	Ammonium-N	Nitrit-N	Nitrat-N	DOC	BSB5	Bewertungsskala
2013	sehr gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	sehr gut
2014	sehr gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
2015	sehr gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	mässig
2016	sehr gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	unbefriedigend
2017	sehr gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	schlecht
2018	sehr gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	schlecht

[Chemischer Zustand seit 1982](#)

**Beurteilung des biologischen Zustandes**

Jahr	Wirbellose	Arten (Taxa)	rote Liste Arten	fremde Arten	äusserer Aspekt
2007	gut	56	4	6	fraglich
2011	mässig	24	0	3	erfüllt
2015	mässig	34	0	4	fraglich

**Ökomorphologie der Gewässer im EZG**



[Biologischer Zustand seit 2003](#)

[Weitere Informationen](#)

**Gesamtbeurteilung**

Das Einzugsgebiet des Sempachersees wird geprägt durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung (v.a. Schweinemast). Die Wasserqualität des Seeabflusses bei Oberkirch ist aktuell sehr gut, da der See als Nährstoffsenke wirkt. Die Fließgewässer im Einzugsgebiet befinden sich ökomorphologisch grösstenteils in einem naturnahen bis wenig beeinträchtigten Zustand. In der letzten Erhebung der wirbellosen Wassertiere werden deutlich weniger Arten vorgefunden. Die Abnahme hat möglicherweise einen Zusammenhang mit der momentan exzessiven Ausbreitung der Wandermuschel. Weiter kommen drei fremde Arten vor.

[Beurteilungsmethode: Modulstufenkonzept](#)